

GEMEINDEZEITUNG

Marktgemeinde Raab



Juni 2017



Die Marktstraße im Frühjahr 2017

Goldene Hochzeit der Ehegatten Grömer und Wetzlmaier

Leopold und Maria Grömer, Würmerfeld 3, feierten am 13. Mai ihren 50. Hochzeitstag. Bis zur Pensionierung war Leopold Grömer als Kraftfahrer bei der Firma Neulinger & Leidinger beschäftigt. Maria Grömer arbeitete beim Postamt in Raab.



Maria und Leopold Grömer

Die Ehegatten Helmut und Hildegard Wetzlmaier, Brünning 16/1, feierten am 19. Mai das Jubiläum der Goldenen Hochzeit. Helmut Wetzlmaier war über 30 Jahre lang als Baggerfahrer

90. Geburtstag Ermelinde Stöger und Ferdinand Killingseder

Ermelinde Stöger, Hauptstraße 18, feierte am 24. April ihren 90. Geburtstag.



Die Jubilarin Ermelinde Stöger

Ferdinand Killingseder, Brünning 21, vollendete am 26. April ebenfalls sein 90. Lebensjahr.



Bürgermeister Mag. Josef Heinzl überbrachte die besten Glückwünsche und stellte sich mit einem Geschenk der Gemeinde ein.

Ferdinand Killingseder feierte ebenfalls seinen 90. Geburtstag

bei der Firma Ornetsmüller tätig. Seine Gattin Hildegard arbeitete als Verkäuferin in einer Fleischhauerei und kümmerte sich später um Haushalt, Kinder und Landwirtschaft.

Bürgermeister Mag. Josef Heinzl gratulierte den beiden Jubelpaaren im Namen der Gemeinde und stellte sich mit einem Geschenk der Gemeinde und des Landeshauptmannes ein.

95. Geburtstag Bernadette Weiss

Ihren 95. Geburtstag feierte Bernadette Weiss, Krennhof 8/2, am 22. April. Bürgermeister Mag. Josef Heinzl gratulierte der Jubilarin und überbrachte ein Geschenk der Gemeinde.



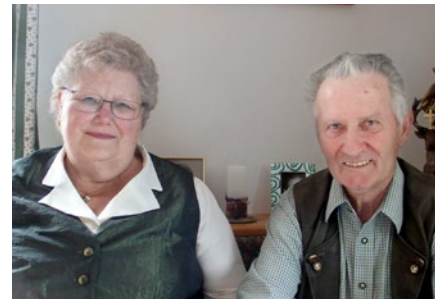
Die Jubilarin Bernadette Weiss feierte ihren 95. Geburtstag

Führungswechsel bei der Theatergruppe

Nach 17-jähriger Tätigkeit als Spielleiter legte Josef Zweimüller sein Amt zurück. Ihm folgt mit 1. Mai Sonja Baumann. Auch Alois Zweimüller übergab nach 37 Jahren das Kassawesen in jüngere Hände. Sein Sohn Stefan Zweimüller wird diese Aufgabe ab sofort übernehmen.



Der bisherige Spielleiter Josef Zweimüller mit der neuen Leiterin Sonja Baumann in Aktion



Hildegard und Helmut Wetzlmaier

Pensionierung von Klärwärter Ernst Seidl

Mit 1. Juni 2017 ist Klärwärter Ernst Seidl in den Ruhestand getreten. Er war Klärwärter der ersten Stunde und wurde 1984, also mit der Errichtung der Abwasserbeseitigungsanlage und der Kläranlage in Raab, in den Gemeindedienst aufgenommen. Etwas mehr als 33 Jahre hat er diese Funktion neben der Erledigung von vielen weiteren Bauhofaufgaben ausgeübt, in den letzten Jahren auf Grund des immer größer werdenden Kanalnetzes auch mit Unterstützung weiterer Bauhofkollegen.

Für den Ruhestand wünscht ihm die Marktgemeinde Raab alles Gute und viel Gesundheit.



Ernst Seidl tritt nach 33 Jahren Tätigkeit im Bauhof in den Ruhestand

Große Personalumstellungen im Bauhof

Durch die Pensionierungen von Bauhofvorarbeiter Johann Mayr und Klärwärter Ernst Seidl sowie die Beendigung des Dienstverhältnisses durch Josef Plöckinger gab es im letzten Jahr große Personalumstellungen im Bauhof. Als neue Mitarbeiter wurden Robert Antoniuk und Christian Putscher aufgenommen. Sie befinden

sich derzeit in der umfangreichen Ausbildung zum Klärfacharbeiter, deren Ausbildungsmodule sie an verschiedensten Orten zwischen Wien und Innsbruck absolvieren. Insgesamt fast zehn Wochen sind alleine für Kursbesuche dafür pro Mitarbeiter notwendig. Robert Antoniuk wird zusätzlich dazu im Frühjahr 2018

die als unbedingte Voraussetzung für seine Bademeistertätigkeit geltende Ausbildung zum „Badewart für Großanlagen“ zu absolvieren haben. Die dafür notwendige Praxis wird er unter der Anleitung des langjährigen Bademeisters Fritz Seidl im heurigen Sommer erwerben.

Aufgabenverteilung im Bauhof:

| | |
|---------------------------|-----------------------------------|
| Bauhofvorarbeiter | Friedrich Seidl |
| Klärwärter | Christian Putscher |
| Klärwärter-Stellvertreter | Manfred Lehner Robert Antoniuk |
| Wasserwart | Manfred Lehner |
| Wasserwart-Stellvertreter | Friedrich Seidl |
| Badewart | Robert Antoniuk |
| Badewart-Stellvertreter | Friedrich Seidl |

Neben den speziellen Fachgebieten wie Straßenerhaltung, Abwasserbeseitigung, Wasserversorgung und Freibad werden alle Bauhofmitarbeiter für sämtliche Aufgaben des Bauhofes zum Betrieb und zur Instandhaltung der Einrichtungen und der Infrastruktur der Gemeinde herangezogen.

Wachsender Kostendruck



Die durch die Pensionierung von Ernst Seidl freiwerdende Stelle konnte bislang noch nicht nachbesetzt werden. Die Marktgemeinde Raab wurde im Jahr 2014 vom Land Oberösterreich einer umfangreichen Gebarungsprüfung unterzogen. Dabei wurde von Seiten des Landes festgestellt, dass eine Verringerung der Beschäftigtenanzahl im Bauhof um 0,5 Personaleinheiten (und somit auf 4,5 Bedienstete) für vertretbar erachtet wird. Im Zuge der Pensionierung von Johann Mayr konnte diese Kürzung der Personaleinheiten noch abgewendet werden. Schwieriger gestaltete sich dies nun mit der Pensionierung von Ernst Seidl. Nach monatelangen Gesprächen und zahlreichen Schriftwechseln wurde vom Land Oberösterreich einer Nachbesetzung nur unter der Voraussetzung zugestimmt, dass die Position des ersten der beiden Schulwarte (Volksschule und Neue Mittelschule jeweils ein Schulwart), der in Pension geht, nicht nachbesetzt wird. Anstelle eines Schulwartes sollen Reinigungskräfte, die gehaltsmäßig niedriger eingestuft sind, eingesetzt werden.

Ebenfalls als Ergebnis der Gebarungsprüfung ist die Inanspruchnahme von Fremdleistungen für die Grünraumpflege einzuschränken. Bis vor wenigen Jahren wurde dafür Personal des Maschinenringes in Anspruch genommen. Dies ist nun nicht mehr im gewohnten Umfang möglich. In diesem Bereich werden derzeit vom AMS geförderte Arbeitskräfte, soweit überhaupt verfügbar, und Asylwerber, die jedoch nur 22 Stunden pro Person und Monat beschäftigt werden dürfen, eingesetzt.

Beiden angeführten Auflagen handelt es sich nur um einen Bruchteil dessen, was der Marktgemeinde Raab im Zuge der Gebarungsprüfung auferlegt wurde. Und so lange kein konstanter Ausgleich des ordentlichen Haushaltes (veranschlagter Fehlbetrag im Jahr 2017 185.200,00 €) in Sicht ist, wird es auch keine Lockerungen der Auflagen von Seiten des Landes geben. Dies macht die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde und speziell der Erwartungen der Bürger nicht einfacher.

BITTE UM VERSTÄNDNIS ...

... wenn manche Angelegenheiten nicht sofort erledigt werden können:

- ⇒ Im Gemeindebauhof sind derzeit nur vier – anstelle von bisher fünf – Mitarbeiter beschäftigt, und es war bis vor kurzem nicht sicher, ob diese fünfte Stelle voll nachbesetzt werden darf. Erst kürzlich wurde vom Land Oberösterreich die Nachbesetzung der fünften Personaleinheit genehmigt – allerdings nur unter Einhaltung bestimmter Bedingungen (siehe oben).
- ⇒ Weiters gibt es zur Zeit keine Genehmigung seitens des Landes Oberösterreich, dass die Stelle des Bauamtsleiters (Alfred Schmidleithner) nach dessen Pensionsantritt nachbesetzt werden darf.

Ausschreibung eines Dienstpostens als Facharbeiter

Auf Grund der Pensionierung von Klärwärter Ernst Seidl wird ein Dienstposten als Facharbeiter für den Bauhof der Marktgemeinde Raab neu ausgeschrieben.

Da die Sitzung des Gemeindevorstandes, in der die konkrete Aus-

schreibung beschlossen worden ist, erst nach Redaktionsschluss für die Gemeindezeitung stattgefunden hat, erfolgt hier der Hinweis darauf, dass die Ausschreibung ab sofort auf der Homepage der Marktgemeinde Raab unter www.raab.eu eingesehen werden kann.

Badeaufsicht in den Sommerferien wieder durch einen Studenten

Bestens bewährt hat sich im Vorjahr die erstmals durchgeführte Badeaufsicht im Freibad durch die beiden Studenten Lukas Grömer und Thomas Mayr. Da durch die Pensionierung von Ernst Seidl und die noch nicht erfolgte Nachbesetzung des Dienstpostens (siehe Artikel „Wachsender Kostendruck“ auf Seite 3) auch heuer

wieder ein Personalengpass im Bauhof besteht, wird die Badeaufsicht in den Sommerferien für vier Wochen durch Lukas Grömer erfolgen. Thomas Mayr steht bedingt durch sein Studium heuer nicht zur Verfügung. Leider konnte keine zweite Person für die Aufsichtstätigkeit gefunden werden.

Wie fit bist du – Volksschüler testen ihre Sportlichkeit

„Wie fit bist du?“ will das Sportland Oberösterreich wissen und bietet im Rahmen des gleichnamigen, neuen Projekts sportmotorische Testungen für Volksschüler an. Das Interesse der Schulen, dabei zu sein, ist sehr groß. Die Volksschule Raab ist eine von 160 oberösterreichischen Volksschulen, die bei diesem Projekt mitmachen. Die Schüler der 2. und 3. Klasse absolvierten am 26. April im Turnsaal acht Teststationen. Unter der Anleitung eines Teams des Sportlandes OÖ durften die Kinder

ihre Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Koordination und Beweglichkeit unter Beweis stellen. Die Schüler zeigten großen Einsatz und hatten viel Spaß an diesem Bewegungsvormittag. Zum Abschluss erhielten alle eine kindgerechte Urkunde mit den Testergebnissen und ein Springseil als Geschenk. Ihre Lehrer und Eltern bekamen eine detaillierte Auswertung sowie eine Informationsbroschüre mit vielen praktischen Tipps und Übungsvorschlägen, um wieder mehr Sport und Bewegung in den Alltag einzubauen. Im kommenden Jahr soll die Testung wiederholt werden. So kann beurteilt werden, ob sich die Fitness verbessert hat. Die sportmotorische Testung soll die Kinder zu mehr Bewegung animieren und auch ihre Eltern und Lehrkräfte für die Wichtigkeit von



Die Kinder hatten Spaß daran, ihre Sportlichkeit zu prüfen

Sanierung des Güterweges Rotmayrberg

Jedes Jahr werden vom Wegeerhaltungsverband Innviertel Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen am insgesamt 35 km langen Güterwegenetz in Raab durchgeführt. Heuer erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Gemeindebauhof die Sanierung des Güterweges Rotmayrberg, ausgehend vom Roten Kreuz bis zur Gemeindegrenze zu Enzenkirchen. Um der Fahrbahn mehr Halt zu geben sowie mehr Platz zum Ausweichen und bessere Einfahrtsmöglichkeiten zu den zahlreichen Waldgrundstücken zu schaffen, wurde ein ca. 300 m langer Graben verrohrt. Ein schwieriges und zeitintensives Unterfangen in einem Gebiet, das zu den Ausläufern des böhmischen Granitmassivs zählt. Zuletzt wurde auf einer Länge von etwa 900 m eine neue Asphaltdecke aufgebracht.



Asphaltierung des Güterweges Rotmayrberg



Bewegung in Schule und Alltag sensibilisieren. Das Sportland OÖ ersucht alle Eltern, Sport und Bewegung so oft wie möglich in die Freizeitgestaltung einfließen zu lassen und auch das Angebot der örtlichen Vereine zu nutzen. Sport und Bewegung soll wieder selbstverständlich werden. Seien wir selbst ein gutes Vorbild!

Aktuelles aus dem Kindergarten

Natur und Technik im Kindergarten: Viele Kinder zeigen große Begeisterung für das Experimentieren und Beobachten der belebten und unbelebten Natur. Ausgehend von ihrer natürlichen Neugierde sollen sie durch Versuche mehr über ihre Umwelt erfahren und lernen diese zu verstehen. Die Zusammenhänge, die sie dabei entdecken, nutzen sie als Grundlage für die Erweiterung ihres bestehenden Wissens. So wird mit viel Spaß Schritt für Schritt die Welt entdeckt.

Farbexperimente zum Verständnis:

Wie verhält sich Farbe, wenn sie mit Wasser in Verbindung kommt? Dieses Experiment ist sehr einfach und sieht noch dazu gut aus! Man benötigt lediglich eine Flasche mit Wasser und einen Tropfen Farbe (Tinte, Ostereierfarben, ...). Die Flasche ein paar Minuten ruhig stehen lassen, damit sich das Wasser nicht mehr bewegt. Nun lässt man aus geringer Höhe einen Tropfen Farbe in das Wasser fallen. Ein Teil des Tropfens zerfließt sofort zu einer flachen Scheibe und sinkt unter die Wasseroberfläche. Dabei formt sich der Farbtropfen kurz zu einem Ring. Aus dem Ring

Freie Grabstätten

Am Friedhof Raab wurden unter anderem die Nutzungsrechte an folgenden drei Grabstätten aufgelassen:

- eine Gruft entlang der westlichen Friedhofsmauer
- ein Wandgrab entlang der westlichen Friedhofsmauer
- ein Wandgrab entlang der nördlichen Friedhofsmauer

Nach dem Zurücklegen der Nutzungsrechte der bisherigen Inhaber stehen die drei Grabstätten wieder zur Verfügung und können jederzeit neu vergeben werden. Interessierte können sich bei der Friedhofsverwaltung am Gemeindeamt, Andreas Hochhäusl, Tel.: 07762 22 55-23, E-Mail: hochhaeusl@raab.ooe.gv.at, informieren.

entspringen neue Tropfen, die seitlich nach unten wandern und sich langsam mit dem Rest des Wassers vermengen – es entstehen interessante Figuren.

Wie verhält sich Farbe, wenn sie mit Öl in Verbindung kommt? Dieses Experiment ist für Kinder höchst



Gespannt beobachten die Kinder, was bei dem Experiment passiert

spannend, da sie dabei genau untersuchen können, wie sich die beiden Flüssigkeiten Öl und Wasser zueinander verhalten. Dazu braucht man flüssige Ostereierfarben, Babyöl, fest verschließbare Plastiktüten und Isolierbänder zum Abdichten der Tüten. Zuerst geben die Kinder etwas Babyöl in die Tüte. Danach

nehmen sie die Farbe und lassen diese langsam in die Tüte tropfen. Bei diesem Experiment konnten die Kleinen zu ihrem großen Erstaunen erkennen, dass sich die Farbe nicht mit dem Öl vermischt. Trotz kräftigen Schüttelns und Drückens lassen sich die zwei Flüssigkeiten nicht miteinander verbinden.

Neuer Kommunaltraktor ausgeliefert

Nach 12 Jahren und knapp 8.000 Betriebsstunden hat der bisherige Kommunaltraktor auf Grund zahlreicher Mängel ausgedient. Im November 2016 hat der Gemeinderat daher einen Neuankauf beschlossen und den Auftrag dazu an die Fa. Voget-

seder, Raab, vergeben. Am 5. Mai 2017 wurde das neue Fahrzeug, ein Lamborghini VRT Nitro mit 110 PS samt Frontlader und Schneepflug, nun ausgeliefert und das Altfahrzeug samt altem Frontlader und Schneepflug eingetauscht. Mit dem

neuen Kommunaltraktor und dem vor einigen Monaten angekauften gebrauchten Pritschenfahrzeug hat sich das Erscheinungsbild eines Teiles der Bauhoffahrzeuge nun von orange auf weiß geändert. Aus Kostengründen hat man auf die bisher gewohnte Kommunalfarbe verzichtet.



Übergabe des neuen Kommunaltraktors mit Vertretern des Bauhofes und der Firma Vogetseder sowie Bürgermeister Mag. Josef Heinzl und Vizebürgermeister Erich Haslinger

Volksschüler erfolgreich bei Safety-Tour



Am 8. Mai nahm die 4. Klasse der Volksschule mit ihrer Klassenlehrerin Dagmar Wilflingseder an der Safety-Tour 2017 teil. Dieser Wettbewerb wird vom OÖ Zivilschutzverband initiiert. Nachdem die Schüler im Unterricht vieles über Gefahrenzeichen, Notrufnummern und Alarmsignale gelernt hatten, konnten sie ihr Wissen und Können an verschiedenen Stationen unter Beweis stellen.

Laurenz Klaffenböck, Schüler der 4. Klasse, erzählt in seinem Aufsatz: *Meine Klasse und ich fuhren mit dem Bus zur Safety-Tour nach Esterberg. Es begann um 8:30 Uhr. Gleich bei der ersten Station bekamen wir 107 Punkte. So lief es ab: Alexander musste mit einem Feuerwehrschauch Wasser in ein Loch spritzen und Mohammad und Linda pumpten Wasser. Alle arbeiteten wie*

wild, deshalb gingen wir in Führung. Bei der nächsten Aufgabe fuhr Paul mit einem Rad und musste dabei Tafeln mit Notrufnummern zu einem Ziel befördern. Da bekamen wir 80



Bei der Safety-Tour mussten die Kinder verschiedene Aufgaben erfüllen – so wie hier mit dem Fahrrad einen Parcours zu meistern

Punkte. Die nächste Station war leicht zu bewältigen. Ein großer Würfel mit einem Gefahrensymbol musste abgebaut und an einer anderen Stelle wieder aufgebaut werden. Hier erreichten wir 100 Punkte. Leider hatten wir bei der nächsten Aufgabe gar kein Würfelglück. In der Pause durften meine Klassenkameraden und ich Rettungs-, Feuerwehr- und Polizeiautos besichtigen. Nachdem wir uns mit Wurstsemmeln und Limo gestärkt hatten, ging es auch schon weiter. Als letzte Station musste unsere Lehrerin Zielwerfen, zum Glück traf sie alles, und wir erhielten 15 Zusatzpunkte. Zum Schluss hielten einige wichtige Personen ihre Reden, bevor sie die Siegerehrung vornahmen. Alle waren sehr gespannt, und wir konnten es kaum glauben, dass wir den guten 3. Platz erreicht hatten. Unser Preis war eine Urkunde und ein schöner Pokal, der jetzt in der Pausenhalle ausgestellt ist. Erleichtert fuhren wir nach Hause. Es war ein toller Tag.

Ihr Makler vor Ort!

Leo Brunnbauer
RE/MAX Fit Schärding
☎ 0650 387 18 35

✉ l.brunnbauer@remax-fit.at



Sie überlegen

eine Immobilie zu verkaufen?

Wir garantieren Ihnen
Egal ob Wohnung Haus, Gewerbe-Objekt oder Grundstück –
wir haben den richtigen Immobilienexperten in Ihrer Umgebung.

Kostenlos, nicht umsonst!

Unsere Dienstleistungen, unser Wissen und unser Engagement
sind für Sie solange kostenlos, bis wir Ihre Immobilie erfolgreich
vermittelt haben. Nur bei Erfolg stellen wir eine Honorarnote.
So risikolos ist RE/MAX.

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Leo Brunnbauer
0650 387 18 35



Marktgemeinde
Raab



Cafe – Bar
Amador

DÄMMERSCHOPPEN

mit Grillabend im Freibad Raab

Samstag, 12. August 2017

ab 18:00 Uhr

**Lange Badenacht –
Möglichkeit bis 21:00 Uhr
schwimmen zu gehen!**

Die Veranstaltung findet nur bei Schönwetter statt!

Talente- und Begabungsförderung in der Neuen Mittelschule

In der Neuen Mittelschule Raab steht das Kind mit seinen individuellen Stärken und Interessen im Mittelpunkt. Gemeinsam mit dem Verein Talente OÖ wurden an unserer Schule Kurse bzw. unverbindliche Übungen zu folgenden Themen angeboten: Auf Entdeckungsreise im Wald (Erkundung und Erforschung der Tier- und Pflanzenwelt im Wald), Science Fair (Wissenschaft und Wirtschaft vereint), Alles Gold? (Alchemis-

ten und ihre Ideen), Welcome to the USA (Interesse an USA und Leben als Citizen), Online Tools (Umgang mit digitalen Medien) und Lego League (Programmieren von Lego-Robotern)

Ein Präsentationsabend in der NMS mit einer abwechslungsreichen Show, Essen und der Möglichkeit zum Erwerb selbst hergestellter Produkte bildete den Abschluss der Talente-förderkurse im heurigen Schuljahr.



Beim Projekt Lego League bauten die Schüler einen Roboter aus Legosteinen

Verein Raaber Museen – Ein Blick in die Vereinsaktivitäten

Der Verein Raaber Museen ist Mitglied der Pramtal Museumsstraße. Diese umfasst 17 Museen entlang der Pram, die in gemeinsamen Sitzungen nach neuen Ideen suchen und diese dann umsetzen. Ein Ergebnis davon ist der im Mai abgehaltene Pramtaler Museumstag. Auch Raab hat sich mit dem Heimathaus beteiligt, das an diesem Tag – trotz starker Konkurrenz durch Veranstaltungen in den umliegenden Orten – gut besucht wurde. Am 22. März fand im Bräustüberlmuseum in Raab die Neuwahl des Obmannes der Pramtal Museumsstraße statt. Unter der Wahlleitung von Bürgermeister Mag. Josef Heinzl wurde DI Alois Wimmerberger vom Freilichtmuseum Furthmühle einstimmig zum neuen Obmann gewählt und die weiteren Mitglieder des Vorstandes ernannt.

Die Sonderausstellung „Raaber Sammler“ im Heimathaus kann noch



Margit Angermeier, Margarete Berger und Ernst Spannlang mit ihrem Stand beim Internationalen Museumstag in Linz

bis 30. Oktober jeden Samstag von 14:00 bis 16:00 Uhr und nach Vereinbarung besucht werden. Sie bietet Einblick in die Vielfalt der Raritäten und Kuriositäten der ausgestellten Sammlerstücke.

Am 13. Mai hat im Schlossmuseum in Linz der Internationale Museum-

stag stattgefunden. Der Verein Raaber Museen war mit einem Stand vertreten und hat für unsere sehenswerte Marktgemeinde aktiv geworben.

Die Kellergröppe mit dem Biersandkellermuseum erfreut sich auch dieses Jahr wieder über einen großen Besucherandrang. Am 19. August findet in der Kellergröppe außerdem die Raaber Biermesse statt. Neben verschiedenen Ständen werden den Gästen Führungen in den Museumskellern angeboten.

Der Verein Raaber Museen ist ständig auf der Suche nach neuen Mitarbeitern. Es gibt viele verschiedene Aufgaben zu erledigen. Egal ob handwerklich geschickt, kreativ oder vertraut im Umgang mit Social Media – jede Hilfe ist willkommen. Ohne ehrenamtliche Mitarbeiter wäre die Aufrechterhaltung des Vereines nicht möglich. Der Einsatz und die Freude am gemeinsamen Arbeiten kann gar nicht genug geschätzt werden.

Die Mitarbeiter des Vereins Raaber Museen freuen sich auf zahlreichen Besuch in den drei Museen.



Eine Collage verschiedener Sammlungen der Sonderausstellung im Heimathaus

Regio 13
Impulse für OÖ

Regionale Wettbewerbsfähigkeit OÖ 2007-2013



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Rückblick RAFFEISEN-KUNDENEMPfang



Rund 120 Gäste folgten der Einladung zum **Raiffeisen-Kundenempfang** am 20. April 2017 im GH Smokers - Kislinger in Raab.

Neben aktuellen Informationen zur Raiffeisenbank erhielten die Besucher einen Einblick in das Thema Mikronährstoffe durch den interessanten Vortrag von Mag.pharm. Iris Gaiswinkler von der Lebens-Apotheke Raab.

Wir bedanken uns sehr herzlich für Ihren Besuch!



TIPP: Vergünstigte Krankenversicherung für Mitinhaber



Prok. Leopold Killingseder
Bankstellenleiter in der Raiffeisenbank in Raab

Egal ob alt oder jung, ein Spitalsaufenthalt kann jeden treffen. Und jeder Patient möchte so gut wie möglich und auch so rasch wie möglich betreut werden.


Um die Vorteile eines „Privatpatienten“ zu genießen, sichern sich immer mehr mit einer privaten Krankenvorsorge ab.

Sorgen auch Sie vor und nutzen Sie als **Mitinhaber** der Raiffeisenbank Region Schärding eine **Vergünstigung in der privaten Krankenversicherung!**

Ihr Berater in der Raiffeisenbank in Raab informiert Sie gerne!



Persönliche Beratung
Montag bis Freitag: 7 - 20 Uhr
nach Terminvereinbarung - Tel. 07762 / 2235

 raiffeisenschaerding
www.raiffeisen-schaerding.at



**Raiffeisenbank
Region Schärding**

Meine Bank in Raab

Neue Mittelschule – Schüler sammeln für die Krebshilfe OÖ

Bei der Straßen- und Haussammlung "Blume der Hoffnung" stellten sich die 1. und 2. Klassen der Neuen Mittelschule in den Dienst einer guten Sache. In Raab und Umgebung sammelten die Schüler in kleinen Teams in ihrer Freizeit Spenden für den guten Zweck. Dieses Jahr kam ein außergewöhnlich hoher Spendenbetrag von 2.373,85€ zusammen, der für Vorsorge- und Früherkennungs-

projekte, aber auch für beratende Unterstützung von Angehörigen krebskranker Kinder verwendet wird. Das Spitzensammlerteam, bestehend aus Sophie Buchbauer, Isabel Ehgartner, Valentina Hammerer und Alina Niedermayr, konnte eine Sammelbox mit 303,50€ Inhalt abgeben. Ein großes Dankeschön geht an alle Sammler und natürlich an die großzügigen Spender.



Die Siegergruppe der Krebshilfe-Sammlung: Sophie Buchbauer, Isabel Ehgartner, Alina Niedermayr und Valentina Hammerer

Schulwegsicherung durch Freiwillige ... oder „Die unendliche Geschichte“

Sommer/Herbst 2016:

Seit längerem gibt es Anregungen bzw. Wünsche, dass die Verkehrssituation bei der „Wasmeir-Kreuzung“ durch Schülerlotsen bzw. sogenannte Schulwegpolizisten entschärft werden soll, da dieser Bereich durch den Mauervorsprung sehr unübersichtlich und daher gefährlich ist. Vor allem wenn man aus Richtung Bründl kommt, sieht man als Fahrzeuglenker Schulkinder, die beim Zebrastreifen überqueren wollen und entlang der Mauer gehen, sehr spät. Umgekehrt ist auch für Schulkinder die Sicht Richtung Bründl verdeckt. In verschiedenen Gemeinden (Bad Ischl, Ebensee, Laakirchen, Gmunden ...) werden Asylwerber für diesen Dienst eingesetzt. Seitens der Gemeinde werden entsprechende Informationen über Vorgehensweise, Voraussetzungen etc. eingeholt, da auch in Raab Asylwerber wohnen, die für diese Tätigkeit in Frage kommen.

November 2016:

Vom Bundesministerium für Inneres wird ein „Leistungskatalog für gemeinnützige Hilfstätigkeiten von Asylwerberinnen und Asylwerbern für Bund, Land oder Gemeinde“ veröffentlicht, worin geregelt ist, welche Tätigkeiten von Asylwerbern verrichtet werden dürfen. Als Beispiel ist in diesem Leistungskatalog auch der „Schülerlotsendienst“ angeführt.

Dezember 2016:

Für den Einsatz in der Schulweg-

sicherung ist ein entsprechendes Sprachniveau erforderlich („Kompetenzniveau A1“), welches von den in Frage kommenden Asylwerbern abgelegt wird. Außerdem ist eine theoretische und praktische Schulung erforderlich. Der pensionierte Postenkommandant Heinrich Obermayr erklärt sich dankenswerterweise zur Mithilfe bei der Unterweisung bereit.

Jänner 2017:

Es wird hinsichtlich des geplanten Vorhabens Kontakt mit Bezirkspolizeikommandant Obstl. Osterkorn sowie mit der BH Schärding aufgenommen. Von beiden Seiten wird dieses Projekt befürwortet.

Februar 2017:

Zur Abklärung der weiteren Vorgehensweise (Ausbildung, Beschaffung der Ausrüstung, Einsatzzeiten etc.) erfolgt eine Besprechung mit Bgm. Mag. Josef Heinzl, Postenkommandant a. D. Heinrich Obermayr, Harald Mayr (Kontaktperson Asylwerber), Inspektionskommandant Ulrich Baumgartner-Flotzinger, Bezirkspolizeikommandant Obstl. Matthias Osterkorn.

März 2017:

Bei einer erneuten Zusammenkunft mit Bgm. Mag. Josef Heinzl, Postenkommandant a. D. Heinrich Obermayr, Inspektionskommandant Ulrich Baumgartner-Flotzinger, Bezirkspolizeikommandant Obstl. Matthias Osterkorn, Gerald Schmolz

(Verkehrsabteilung BH Schärding), NMS-Direktor Johann Lechner, VS-Direktorin Hildegard Koller, Renate Zweimüller (Elternvertretung NMS), Nicole Mader (Elternvertretung VS und Obfrau Schul- u. Kindergartenausschuss) wird Folgendes vereinbart: Die Schulwegsicherung soll nicht ausschließlich durch Asylwerber erfolgen, da deren Verfügbarkeit vermutlich zeitlich begrenzt ist. Man soll einen möglichst großen Pool an Freiwilligen suchen, sodass sich auch die Häufigkeit der Einsätze für die einzelnen Personen verringert.

April 2017:

Ein diesbezügliches Informationsschreiben bzw. ein Aufruf „Freiwillige für die Schulwegsicherung gesucht“ wird in den Schulen ausgeteilt. Interessierte Eltern, Großeltern ... können sich melden. Außerdem wird in diesem Anliegen Kontakt mit dem Obmann des Seniorenbundes sowie der Obfrau des Seniorenringes aufgenommen. Es melden sich insgesamt fünf Personen (zusätzlich zu den Asylwerbern), die zur Mitarbeit bereit sind. Als Schulungstermin für die Asylwerber wird der 26. April 2017 festgelegt.

Der geplante Termin ist jedoch hinfällig, da nun angeblich eine inlän-

dische (!) Lenkerberechtigung als Voraussetzung gefordert wird.

Mai 2017:

Die Schulung der Freiwilligen (Asylwerber und Inländer) erfolgt dann doch zu einem späteren Termin durch Nikolaus Koller (Landesverkehrsabteilung). Es liegt kein Erlass über zusätzlich geforderte Voraussetzungen vor. Sobald die entsprechenden Befähigungsausweise von der BH ausgestellt sind, soll mit der Schulwegsicherung begonnen werden. 14 Personen (fünf Österreicher, neun Asylwerber) sind vorgesehen. Die erforderlichen Verlässlichkeitsprüfungen durch die BH sind bereits durchgeführt. Es wird eine entsprechende Diensterteilung der Freiwilligen bis Schulschluss vorgenommen ... bis folgende Informationen von der BH Schärding eintreffen:

Infolge eines Erlasses des Landes OÖ vom 10. Mai 2017 (eingegangen bei der BH Schärding am 23. Mai 2017) werden für die Tätigkeit im Rahmen der Schulwegsicherung nun zusätzlich konkrete Voraussetzungen definiert, darunter eine Lenkerberechtigung (Führerschein B)! Diese Voraussetzung erfüllen derzeit lediglich sechs Personen (fünf Österreicher und ein Asylwerber). Die Befähigungsnachweise von der BH werden somit lediglich für diese sechs Personen ausgestellt.

Das Umschreiben der ausländischen Lenkerberechtigung ist relativ teuer und wird vermutlich nicht von allen Asylwerbern veranlasst. Da die Schulwegsicherung mit sechs Personen nicht abgedeckt werden kann, wird dieses Vorhaben vorerst auf Eis gelegt.

Biketreff

Jeden Donnerstag
bis 24. September

Treffpunkt
18:00 Uhr beim Kommuneplatz

Die Marktgemeinde Raab bedankt sich herzlich bei jenen 14 Freiwilligen, die sich zur ehrenamtlichen Mitarbeit beim Projekt „Sicherer Schulweg – Schulwegsicherung durch Freiwillige“ bereiterklärt und die hierfür notwendige Ausbildung absolviert haben ... und bedauert sehr, dass die Voraussetzungen in der oben angeführten Weise abgeändert wurden.

Gleichzeitig sind wir auf der Suche nach weiteren Interessenten, sodass das Projekt – wenn auch mit zermürender Verspä-

tung und nicht in der ursprünglichen Absicht – vielleicht doch noch gestartet werden kann.

Tennis – Sommertrainingskurse

für Kinder und Erwachsene
Start ab Mitte Juli
9 Trainerstunden zu 70,00 €

Anmeldung:
Union Sektion Tennis
Mag. Bettina Mayr
Tel. 0650 666 85 14

Freie Mietwohnungen

Raab ist l(i)ebenswert – das steht fest. Die Nahversorgung ist gesichert, es gibt eine gute ärztliche Grundversorgung samt Apotheke. Zudem überzeugt Raab als attraktiver Schulstandort und die vielen Vereine decken ein breites Spektrum an Interessen ab. Darüber hinaus gibt es zahlreiche und vielfältige Möglichkeiten, um in Raab zu wohnen, egal ob Baugründe oder Mietwohnungen – dem Bedarf wird entsprochen.

Derzeit stehen einige Mietwohnungen der ISG und OÖ Wohnbau leer und warten auf einen neuen Mieter. Es kann sowohl der Bedarf an kleinen als auch an großen Wohnungen gedeckt werden. Beispiele:

- **Wohnung Sonnenhöhe 27/12:**
Dachgeschosswohnung mit 59 m² (ohne Kinderzimmer), die Miete inklusive Betriebs- und Heizkosten beträgt 573,03 €
- **Wohnung Bründl 2/1:**
Erdgeschosswohnung mit 99 m² (zwei Kinderzimmer), die Miete inklusive Betriebs- und Heizkosten beträgt 885,60 €

Betreubares Wohnen – Sicherheit im Alter

Es sind meist nur Kleinigkeiten, die im Senioren-Alltag Hürden darstellen. Viele Senioren wünschen sich daher Wohnmöglichkeiten, bei denen aktive Lebensgestaltung mit einem Höchst-

maß an Sicherheit und Betreuung im Bedarfsfall verbunden sind. Das Betreubare Wohnen bietet hier eine optimale Lösung an. Betreubares Wohnen – das heißt Sicherheit 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr.

In der Marktgemeinde Raab gibt es seit 2003 ein Betreubares Wohnen in der Klosterstraße. Diese Wohnanlage ist mit acht, ca. 50 m² großen, barrierefreien und behindertengerechten Wohnungen ausgestattet. Die Betreuung wird vom Roten Kreuz durchgeführt. Die dafür anfallende Betreuungspauschale in der Höhe von 63,50 € monatlich pro Wohneinheit beinhaltet die Kosten für die Rufhilfe sowie für die Ansprechperson und die damit verbundenen Grundleistungen. Die Pauschale ist in der Miete inkludiert, diese beläuft sich derzeit auf ca. 430,00 € inklusive Betriebskosten (ohne Heizkosten). Zum jetzigen Zeitpunkt stehen zwei Wohnungen im Betreubaren Wohnen zur Verfügung. Sie werden gerne unverbindlich über das Angebot und die Grundleistungen informiert.

Interessierte erhalten am Gemeindeamt bei Julia Eder, Tel. 07762 22 55-24, nähere Informationen und können einen Termin für eine Wohnungsbesichtigung vereinbaren.

Ein Hochbeet für den Kindergarten

Die Gartensaison ist im Gange und auch die Kinder vom Kindergarten Raab freuen sich über ihr neues Hochbeet. Initiiert wurde diese Aktion von der Gesunden Gemeinde in Zusammenarbeit mit der Ortsbauernschaft und der Landwirtschaftlichen Fachschule Waizenkirchen. So wurde an der Fachschule im Praxisunterricht das Hochbeet dank der Holzspende der Ortsbauernschaft Raab erbaut. Befüllt wurde es vor

Ort und dabei halfen alle fleißig mit! Groß ist die Freude der Kinder über die Ernte der selbst angebauten und selbst gepflegten Salatpflanzler und Gemüsesorten – und wie lecker alles schmeckt! Ein Dank an alle Beteiligten, die zum Gelingen dieser Aktion beigetragen haben.



Die Kinder halfen fleißig beim Befüllen des Hochbeetes mit

Tischtennis-Turnier der Gesunden Gemeinde



Neun sehr motivierte Männer haben bei diesem Hobbyturnier im Turnsaal der Volksschule Riedau teilgenommen. Organisiert und geleitet haben das Turnier Bürgermeister Mag. Josef Heinzl und Michael Schär-

fl vom Tischtennisverein Riedau. Die Teilnehmer spielten mit großer Begeisterung und viel körperlichem Einsatz um den Sieg. Dabei ging der erste Platz an Behnam Akhtarforuzan vor Georg Schwaiger auf Rang zwei. Den dritten Platz teilten sich Yaqub Davodi und Hadi Khosravi.

Der Gewinner Behnam Akhtarforuzan, Bürgermeister Mag. Josef Heinzl, der Zweitplatzierte Georg Schwaiger und die Dritten Yaqub Davodi und Hadi Khosravi (v.l.n.r.)

Veranstaltungen der Gesunden Gemeinde



Sturzprävention

Mikronährstoffe – brauche ich das?

Ein Vortrag von Apothekerin Mag. Iris Gaiswinkler

Unter dem Begriff "Mikronährstoffe" wird eine Vielzahl natürlicher Ernährungsbestandteile, wie beispielsweise Vitamine oder auch Spurenelemente, zusammengefasst. Welchen Einfluss die wichtigsten Mikronährstoffe auf Ihr Gesundheitsbefinden haben können, erfahren Sie in diesem Vortrag.

Montag, 4. September 2017, 19:30 Uhr, Pfarrhof

Die Sturzprävention mit Mag. Doris Fischer sorgt mit einem speziellen Trainingsprogramm für knapp 80 % weniger Stürze, mehr Beweglichkeit und Selbstständigkeit und beugt so Problemen im Alltag vor.

ab Mittwoch, 13. September 2017
1. Gruppe um 8:00 Uhr
2. Gruppe um 9:00 Uhr
Pfarrhof

12 Einheiten zu je 50 Minuten
Teilnahme ab 70 Jahren
Voraussetzung: versichert in OÖ (jede Versicherung)

Anmeldung am Gemeindeamt
Tel. 07762 22 55-25



Notfall – was tun, bis der Notarzt kommt?

Ein Vortrag von Prim. Dr. Thomas Meindl, LKH Schärding

Montag, 2. Oktober 2017, 19:30 Uhr, Pfarrhof



Der Eintritt ist bei allen drei Veranstaltungen frei!



RECHTSANWÄLTIN
DR. CLAUDIA SCHOSSLEITNER, LL.M

Mitglied der Kommission 3 der Volksanwaltschaft

Wie gewohnt stehe ich Ihnen **jeden ersten Freitag** im Monat um 14 Uhr im Gemeindeamt Raab für eine kostenlose Erstberatung in allen rechtlichen Angelegenheiten zur Verfügung. Als Anwältin und Mediatorin biete ich umfassende, individuelle Beratung und Begleitung in allen rechtlichen Angelegenheiten, unter anderem:

- Familien- und Eherecht, einvernehmliche und streitige Scheidungen, Unterhaltsrecht, Besuchsrecht
- Arzthaftung und Patientenrecht
- Vertretung vor den Sozialgerichten in Pensions-, Pflegegeld- und sonstigen Sozialrechtsverfahren
- Vertragserrichtungen aller Art: zum Beispiel Liegenschafts(ver)kauf, Übergabsverträge und Mietverträge
- Verkehrsrecht, Durchsetzung von Schadenersatzansprüchen aus Kfz-, Sport- und Freizeitunfällen
- Nachbarschaftsrecht, außergerichtliche Konfliktbeilegung als eingetragene Mediatorin
- Versicherungsrecht

SPRECHTAGE IN RAAB | 2. Halbjahr 2017

Freitag, 04.08.2017 14:00 Uhr

Freitag, 01.09.2017 14:00 Uhr

Freitag, 06.10.2017 14:00 Uhr

Freitag, 03.11.2017 14:00 Uhr

Freitag, 01.12.2017 14:00 Uhr

jeweils im Gemeindeamt Raab, Marktstraße 7, 4760 Raab

Dr. Claudia Schoßleitner, PLL.M (Medical Law)

Kanzleiadresse: Technologiezentrum Ried | Molkereistraße 4, 4910 Ried im Innkreis

Telefon.: +43 7752 86 989-4170 | e-Mail: rechtsanwalt@schossleitner.at | web: www.schossleitner.at

Trenna is a Hit! Getrennte Abfälle sind wertvolle Rohstoffe

Die meisten Rohstoffe sind begrenzt und schwer ersetzbar. Durch Recycling werden Abfälle wieder zu Rohstoffen. So können aus PET-Flaschen neue Produkte – wie z. B. Fleece-Pullover oder neue PET-Flaschen – entstehen. 25 gesammelte PET-Flaschen können zu einem neuen Fleece-Pullover verarbeitet werden.

Trenna is a Hit – am Beispiel der PET-Flasche:

- Landen leere PET-Flaschen in der Restabfalltonne, so entstehen Kosten in der Höhe von 290,00 €/t, denn die Verbrennung von Restabfall ist teuer ... und erhöht langfristig die Abfallgebühren unserer Haushalte.

- Leere PET-Flaschen, die im Gelben Sack gesammelt werden, belasten zwar nicht unsere Abfallgebühren, es können aber auch keine Erlöse erwirtschaftet werden.
- Wenn Sie Ihre PET-Flaschen getrennt sammeln und im Altstoffsammelzentrum abgeben, kann das ASZ Erlöse erzielen (500,00 €/t), welche die Abfallgebühren stützen.

Daher der Aufruf: Kunst- und Verbundstoffe wenn möglich getrennt sammeln – nicht alles soll im Gelben Sack landen!

Abfalltrennung erfordert Platz, und nicht jeder hat einen großen

Keller zur Verfügung, daher bietet das ASZ verschiedene platzsparende Sammelsysteme, welche kostenlos im ASZ erhältlich sind. Oder Sie holen sich kostenlose „Weiße Säcke“ am Gemeindeamt für das sortenreine Sammeln von Kunst- und Verbundstoffen.



Ein Beispiel der platzsparenden Trennung sind die Trennkartons – diese gibt es gratis im ASZ

Kanalbenützungsgebühren – wenn kein Ortswasser bezogen wird

Die laufenden Benützungsgebühren richten sich gemäß Kanalgebührenordnung nach dem tatsächlichen Wasserverbrauch laut Wasseruhr. Liegt dieser Verbrauch unter 38 m³, so ist eine jährliche Mindestgebühr für 38 m³ zu entrichten. Ist kein Wasserzähler eingebaut – weil Ihre Liegenschaft z. B. außerhalb des Anschlussbereiches für die Wasserversorgungsanlage liegt und Sie Ihr Wasser aus dem eigenen Brunnen beziehen – ist eine Kanalgebührenpauschale zu entrichten. Diese berechnet sich nach einem jährlichen

Wasserverbrauch von 38 m³ pro im Haushalt gemeldeter Person (Hauptwohnsitz) und wird für mindestens eine Person pro Liegenschaft berechnet. Stichtag für die Ermittlung der gemeldeten Personen ist jeweils der 15. April und der 15. Oktober des laufenden Jahres. Es besteht jedoch auch die Möglichkeit, eine Wasseruhr einbauen und nach tatsächlichem Wasserverbrauch abrechnen zu lassen. Der Einbau der Wasseruhr erfolgt durch den Wasserwart der Marktgemeinde Raab.

Sprechtage SVA der Bauern

Bezirksbauernkammer Schärching
Schulstraße 2, 4780 Schärching
Tel.: 05 069 02-44 00

Montag, 3. Juli
Montag, 7. August
Mittwoch, 4. September



jeweils
von 8:00 bis 13:00 Uhr

Erfreuliche Nachrichten von der Wasserversorgungsanlage – Verringerung der Wasserverluste

Die Wasserverluste bei der WVA Raab haben sich im Jahr 2016 deutlich verringert. In den letzten zehn Jahren lagen die Verlustwerte zwischen Wasserverbrauch laut Hauptzähler der Marktgemeinde Raab und Wasserverbrauch laut Wasserzählermeldungen (Ableседaten der Bürger) bei über 20 %. Dieser Prozentsatz konnte im letzten Jahr auf gut 4 %

vermindert werden. Maßgebend für diese erfreuliche Verringerung dürfte vor allem die Sanierung der Wasserleitung in der Marktstraße im Jahr 2015 sein. Gut 40 Jahre nach Errichtung der ersten Abschnitte der Ortswasserleitung (und vor einer Belagserneuerung der Marktstraße durch die Landesstraßenverwaltung) wurde diese Sanierung für sinnvoll er-

achtet und hat sich nun als durchaus notwendig erwiesen. Des Weiteren sind die Bauhofmitarbeiter bemüht, durch laufende Kontrollen einen unerklärlichen Mehrverbrauch räumlich abzugrenzen und ev. Rohrbrüche zu orten, sodass überdurchschnittliche Wasserverluste möglichst eingeschränkt werden können.

Plastik ... im Kompost Großes Ärgernis bei der Abfalltrennung am Friedhof

Für Grünabfälle, welche am Friedhof anfallen (verwelkte Blumen, Unkraut, Pflanzenabfälle inkl. Erde) ist ein großer Sammelplatz auf der rechten Seite des Friedhofaufganges vorhanden. Zusätzlich wurde ein diesbezüglicher Sammelbehälter im oberen Bereich des Urnenhains aufgestellt. Die hier gesammelten organischen Abfälle werden regelmäßig von den Mitarbeitern des Gemeindebauhofs zur Kompostieranlage Stegner in Andorf, Eberleinsedt 1, gebracht.

Soweit die gutgemeinte und sinnvolle Idee. Was hierbei nicht bedacht wurde, ist die Tatsache, dass sich unter den verrottbaren Abfällen – in beachtlicher Menge – auch Dinge befinden, die nicht verrotten, wie z. B. Grablichter, Einweghandschuhe, Überbleibsel von Blumengestecken oder Trauerkränzen (z. B. Draht, Dekomaterial, Schleifen ...) u. a. Und somit kann das „Kompostmaterial“

NICHT bei der Kompostieranlage Stegner abgegeben und entsorgt werden.

Daher die eindringliche Bitte: Benützen Sie die VERSCHIEDENEN zur Trennung bereitgestellten Abfallbehälter am Friedhof. Sie tun der Umwelt und der eigenen Geldtasche einen Gefallen, denn zusätzlich anfallende Kosten für mühsames Aus-sortieren schlagen sich auf die Abfallgebühren nieder!

Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass es sich bei verdorbenen Äpfeln

und Zucchini zwar um verrottbares Material handelt, da diese Früchte jedoch nicht am Friedhof wachsen, sollen Sie auch nicht dort entsorgt werden, sondern beim jeweiligen Haushalt – entweder am Komposthaufen oder im Biosack!



**DIE
WOHN
AUTO
BUSINESS
GRÜNDER
FINANZIERUNG.**

#glaubandich

SPARKASSE 
Oberösterreich
Was zählt, sind die Menschen.

Willkommen
bei uns.

www.sparkasse-ooe.at
 /sparkasse.ooe

Papier ist wertvoll, sammeln wir es richtig!

Wussten Sie, dass die Papiererzeugung aus Altpapier im Vergleich zur Produktion aus frischen Holzfasern ca. 60% Wasser und Energie einspart und dass eine Tonne Recyclingpapier ca. drei Tonnen Holz ersetzt? Durch die Papiertonnensammlung in unserem Bezirk werden jährlich ca. 9.500 Tonnen Holz eingespart.

Um die Papiersammlung noch umweltfreundlicher zu machen, ist es notwendig einige Dinge zu beachten.

- ☞ Was darf in die Papiertonne? Alle Arten von sauberem Papier und Karton.
- ☞ Was sieht aus wie Papier und Karton, gehört aber nicht in die Papiertonne? Milch- und Getränkepackerl, Pringles® Dosen, Papiersackerl mit Kunststoffolie, Wurstsemelpapier mit Kunststoffolie, ... gehören in den Gelben Sack oder in das nächste ASZ bzw. bei starker Verschmutzung in die Restabfalltonne.

„Mithilfe“ bei der Tonnenentleerung

Die Entleerung sowohl der Restabfalltonnen als auch der Papiertonnen erfolgt durch die Firma LAND-REIN aus Brunnenenthal. Es können jeweils zwei Tonnen gleichzeitig aufgehoben und entleert werden. Um einen möglichst problemlosen Ablauf der Abholung zu gewährleisten, ist es hilfreich, wenn Sie die Tonnen am Straßenrand gerade und dicht nebeneinander aufstellen, mit Deckelöffnung Richtung Straße.

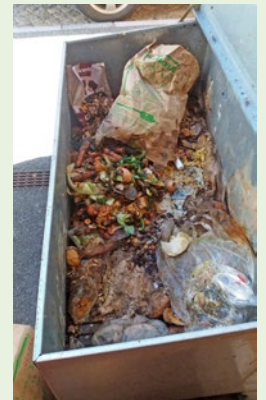


Papiertonnen (sowie Restabfalltonnen) richtig bereitstellen, spart Zeit und Kosten!

Biosackgebühr ist Teil der Abfallgebühr

Seit 2017 gibt es keine separate Biosackgebühr mehr! **Auf Grund einer gesetzlichen Vorgabe** ist diese in die Grundgebühr einzurechnen. Somit stehen Ihnen pro angemeldeter Abfalltonne drei Bündel à 26 Biosäcke pro Jahr zu.

SO NICHT!



So wie diese Biobox, die in der Marktstraße zwischen Unimarkt und Liegenschaft Hager steht, sollte keine Biobox hinterlassen werden!

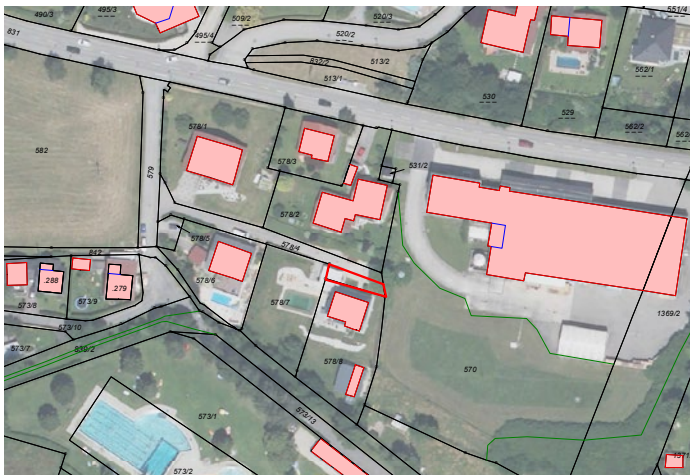
Gemeinderatssitzung am 6. April 2017

Auflassung eines öffentlichen Gutes in der Badgasse

Thomas Schmid und Birgit Fasching, Badgasse 16, haben um die Auflassung eines Teilstückes des öffentlichen Gutes Nr. 578/4, KG Raab, im Bereich ihres Wohnhauses ersucht.

Der Gemeinderat hat der Auflassung einer Fläche im Ausmaß von ca. 80 m² zugestimmt und

die Einleitung des dafür notwendigen Verfahrens beschlossen.



Das Verfahren zum Verkauf der rot eingezeichneten Fläche an Thomas Schmid und Birgit Fasching wurde eingeleitet

Sprechtage Pensionsversicherungsanstalt

Gebietskrankenkasse Schärding
Max-Hirschenauer-Straße 18
4780 Schärding
Tel.: 05 7807-31 39 00

jeden Donnerstag

von 8:00 bis
14:00 Uhr

Terminvereinbarung:
05 7807-31 39 00



Straßenbauprogramm für das Jahr 2017

Um das Gemeindestraßennetz dauerhaft in einem guten Zustand zu erhalten, ist es notwendig, im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten jedes

Jahr entsprechende Maßnahmen zu setzen. Folgende Straßenbauvorhaben mit geschätzten Kosten in der Höhe von 77.000,00 € sind im

heurigen Jahr geplant:

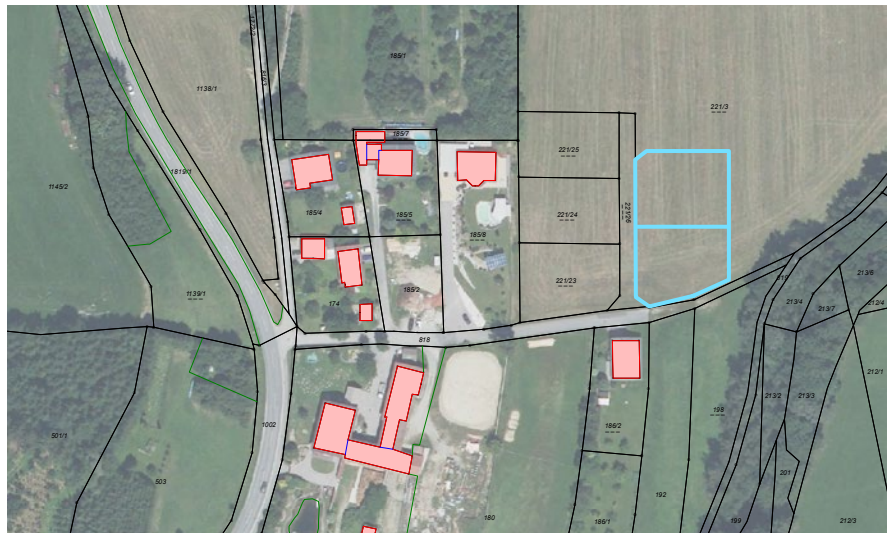
- ⇒ GW Hirschdobl – Belagserneuerung von der Abzweigung Theodor-Wimmer-Straße bis zu den Liegenschaften Hirschdobl 14 (Stadlbauer) und Hirschdobl 23 (Schmid) auf einer Länge von rund 400 m.
- ⇒ Friedhof – Asphaltierung der beiden Parkplätze
- ⇒ Wirtschaftswege – Instandsetzung durch Aufbringen von Granitschotter

Finanzierung:

| | |
|-----------------------|--------------------|
| Marktgemeinde Raab | € 15.300,00 |
| Interessentenbeiträge | € 3.700,00 |
| Landesbeitrag | € 18.000,00 |
| Bedarfszuweisung | € 40.000,00 |
| Summe | € 77.000,00 |

Flächenwidmungsplanabänderung in der Baumbergerstraße

Die Gemeinde selbst hat die Umwidmung einer Fläche im Ausmaß von ca. 2.000 m² von Grünland in Wohngebiet im südlichen Bereich der Etlzgründe, angrenzend an die Baumbergerstraße, beantragt. Zwei Baugrundstücke sollen hier entstehen, für die es bereits Interessenten gibt. Straßen-, Kanal- und Wasserleitungsbau sind schon im Vorjahr erfolgt. Da die rechtlichen Voraussetzungen laut Oö. Raumordnungsgesetz erfüllt sind, wurde das Umwidmungsverfahren vom Gemeinderat eingeleitet.



Zwei weitere Bauparzellen werden in der Baumbergerstraße gewidmet (blau markiert)

Verbindungsweg von der Stelzhamerstraße zur Kellergröppe nun zur Gänze öffentlich



Der Verbindungsweg von der Stelzhamerstraße in die Kellergröppe befand sich auf einer Länge von ca. 17 m auf Privatgrund von Franz Briglauer, Kellergröppe 1.

Ansonsten verlief der Weg auf öffentlichem Gut. Im Zuge einer Vermessung der Liegenschaft Briglauer wurde nun die entsprechende Fläche abgetrennt und von der Marktgemeinde Raab zu einem Kaufpreis von 15,00 €/m² erworben.

Rot markiert jene Fläche des Gehweges, die nun ins öffentlichen Gut ausgeschieden wurde

Erhöhung der Elternbeiträge für das Begleitpersonal des Kindergartenbusses auf ausgabendeckendes Niveau

Vom Land Oberösterreich wird verlangt, dass die Kosten für das Begleitpersonal beim Kindergartenkindertransport in ausgabendeckender Höhe auf die Eltern umzulegen sind. Im Jahr 2014 wurde die Marktgemeinde Raab einer umfassenden Gebarungsprüfung unterzogen (siehe dazu auch Artikel „Wachsender Kostendruck“, Seite 3). Dabei wurde Folgendes festgestellt: „Errechnet sich bei der Gegenüberstellung des Lohnaufwandes für das Begleitpersonal und der Elternbeiträge ein unbedeckter Saldo, so ist der Elternbeitrag auf Niveau einer Kostendeckung anzuheben“. Das Busbegleitpersonal (vorwiegend Kindergartenhelferinnen) wird vom Kindergartenverein beigestellt und entlohnt. Die Personalkosten fallen damit in den durch die Gemeinde zu deckenden Abgang des Kindergartenvereins. Mit Beschluss des Gemeinderates vom 23. Juni 2016

wurde eine Anhebung des Elternbeitrages von 9,80 € auf 12,50 € vorgenommen, obwohl bekannt war, dass damit keine Kostendeckung erreicht werden kann. Um die jährlichen Kosten für das Busbegleitpersonal in der Höhe von 9.900,00 € wie vom Land Oberösterreich verlangt abdecken zu können, hat der Gemeinderat nun eine weitere Anhebung des Elternbeitrages auf 28,00 € pro Kind und Monat für 11 Kindergartenmonate ab dem Kindergartenjahr 2017/2018 beschlossen.

Flächenwidmungsplanabänderung im Moarhof

Die Umwidmung einer Fläche im Ausmaß von ca. 2.600 m² der Besitzer Rudolf und Brigitte Hager, Moarhof 14, von Grünland in Dorfgebiet wurde vom Gemeinderat nach Durchführung des Umwidmungsverfahrens beschlossen.

Nach einer Teilung der Fläche wollen die beiden Söhne der Antragsteller jeweils ein Wohnhaus errichten.

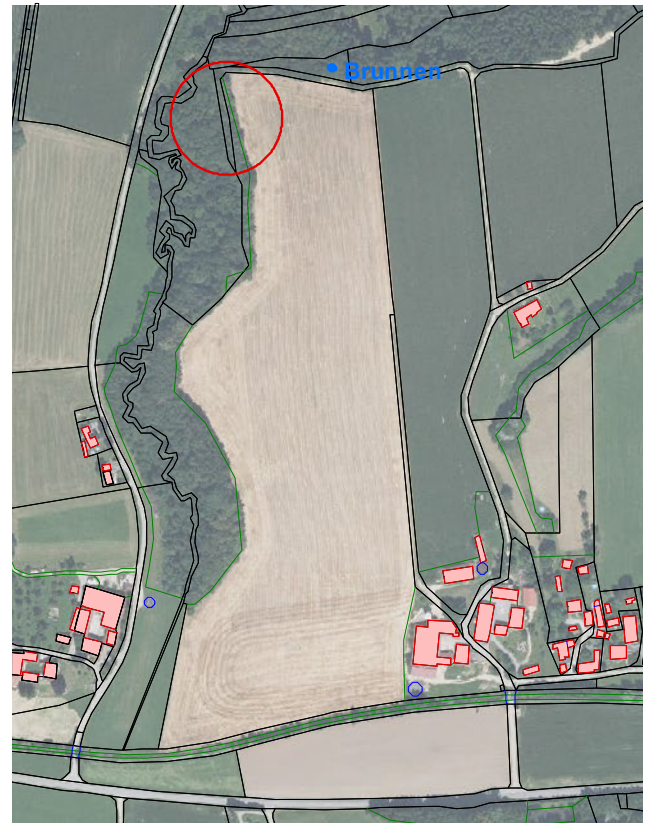
Errichtung eines Brunnens durch die WDL Wasserdienstleistungs GmbH in Niederham – Zustimmung zur Nutzung eines öffentlichen Gutes für Leitungsverlegung noch offen

Die WDL Wasserdienstleistungs GmbH, Linz, hat das Grundstück Nr. 1842, KG Niederham, erworben und plant darauf die Errichtung eines Brunnens sowie dessen Einbindung in die Wasserversorgungsanlage Andorf. Die Marktgemeinde Raab ist Eigentümerin des Grundstückes Nr. 1841, KG Niederham (öffentliches Gut), das die WDL auf einer Länge von rund 100 m für die Verlegung einer Wasserleitung in Anspruch nehmen will. Das gegenständliche öffentliche Gut stellt sich in der Natur als Wiesen- bzw. Waldweg ohne jegliche Befestigung dar. Der von der WDL vorgelegte Dienstbarkeitsvertrag wurde vom Gemeinderat

beraten. Es kam jedoch zu keiner Beschlussfassung.

Abänderung des Arbeitsübereinkommens zwischen Gemeinde und Kindergartenverein

Vom Land Oberösterreich wurde im Zuge der Gebarungsprüfung festgestellt, dass das bestehende Arbeitsübereinkommen zwischen Gemeinde und Kindergartenverein teilweise den aktuellen Gegebenheiten nicht mehr entspricht und im Sinne der Rechtssicherheit eine Überarbeitung bzw. ein Neuabschluss angeregt wird. Ausgehend vom Muster-Arbeitsübereinkommen des Amtes der Oö. Landesregierung, Direktion Inneres und Kommunales, wurde ein neues Arbeitsübereinkommen erstellt. Das Übereinkommen enthält vor allem Regelungen bezüglich Personal und Finanzierung des Kindergartens sowie der Eigentumsverhältnisse hinsichtlich Liegenschaft und Inventar.



Blau eingezeichnet der Brunnen in Billingsedt, rot eingekreist der Bereich, auf dem eine Leitung auf öffentlichem Gut verlegt werden soll

VERANSTALTUNGEN

Juli

Sprechtag

Sa. 01.07., 13 - 14 Uhr, GH Schraml
Seniorenbund

Spiel und Spaß für Jung und Alt

Sa. 01.07., 14 Uhr, Campingplatz
SPÖ Ortsgruppe

Schulschlussfest

Mo. 03.07., 17 Uhr, Campingplatz
Volksschule

Monatsübung

Di. 04.07., 19:30 Uhr, FF Raab

Seniorenachmittag

Mi. 05.07., 14 Uhr, GH Artopolis
Seniorenbund

Stammtisch

Mi. 05.07., 14 Uhr, GH Schraml
Seniorenring

Schulfest

Mi. 05.07., 19 Uhr, Aula der Neuen
Mittelschule, Neue Mittelschule

Letzte Meisterschaftsrunde mit Abschlussgrillerei

Sa. 08.07., 13 Uhr, Tennisplatz
Union Sektion Tennis

Monatsturnier

Mo. 10.07., 19:30 Uhr, Stocksporthalle
Union Sektion Stockschießen

Vier-Viertel-Turnier

Fr. 14.07., 18 Uhr, Sportzentrum
Union Sektion Fußball

Hobbykick

Sa. 15.07., 14 Uhr, Sportzentrum
Union Sektion Fußball

Handelsmarkt mit Zoofachhändler

So. 16.07., weitere Termine: So. 20.08.,
So. 17.09., 9 - 12:30 Uhr, Vereinsheim
Kleintierzuchtverein E15

Weißwurstfrühschoppen

So. 16.07., 10 Uhr, Pfarrhof, Pfarre

Tagesausflug

Mi. 19.07., 7 Uhr, Seniorenbund

Nachwuchszeltlager

Fr. 21.07. - So. 23.07., Sportplatz
Union Sektion Fußball

Spielertreff "Mensch ärgere dich nicht"

Fr. 28.07., 14 Uhr, Betreubares
Wohnen, Gesunde Gemeinde

Gaudiplattln

Sa. 29.07., 12 Uhr, Campingplatz
FF Steinbruck-Bründl

Projekt Pigs

Sa. 29.07., 21 Uhr

Sautrogrennen

So. 30.07., 13 Uhr

Moar z'Hofing, Landjugend

August

Seniorenachmittag

Mi. 09.08., 14 Uhr, GH Schraml
Seniorenbund

Jahnwanderung

Do. 10.08. - Di. 15.08., Turnverein

Hoffest

So. 13.08., 10 Uhr, Dr.-Pfluger-Straße
Marktmusikkapelle

Monatsturnier

Mo. 14.08., 19:30 Uhr, Stocksporthalle
Union Sektion Stockschießen

Start Ortsmeisterschaft Tennis

Fr. 18.08., Finaltag am Sa. 26.08.,
Union Sektion Tennis

Biermesse

Sa. 19.08., 14 Uhr, Kellergröppe
GH Schraml

Start Meisterschaft Fußball

So. 20.08., 17 Uhr, Union Sektion Fußball

Vier-Tages-Reise

Mo. 21.08. - Do. 24.08., Seniorenbund

Spielertreff "Mensch ärgere dich nicht"

Fr. 25.08., 14 Uhr, Betreubares Wohnen
Gesunde Gemeinde

September

Ausflug

Sa. 02.09., FF Raab

Grillfest mit Entenpartie

So. 03.09., 10 Uhr, Vereinsheim
Kleintierzuchtverein E15

Monatsübung

Di. 05.09., 19:30 Uhr, FF Raab

Seniorenachmittag

Mi. 06.09., 14 Uhr, Smokers
Seniorenbund

Stammtisch

Mi. 06.09., 14 Uhr, GH Schraml
Seniorenring

Mutterberatung

Do. 07.09., 9 - 11 Uhr, Musikschule

Ausflug

Fr. 08.09. - So. 10.09., FF Steinbruck-Bründl

Gemeinsames Anturnen

Fr. 08.09., 19 Uhr, Turnhalle, Turnverein

Dekanatsfrauenwallfahrt

Fr. 08.09., 19:30 Uhr
Kath. Frauenbewegung

Ausflug

Sa. 09.09. - So. 10.09., Marktmusikkapelle

Sprechtag

Sa. 09.09., 13 - 14 Uhr, GH Schraml
Seniorenbund

Monatsturnier

Mo. 11.09., 19:30 Uhr, Stocksporthalle
Union Sektion Stockschießen

Monatsübung

Di. 12.09., 19:30 Uhr
FF Steinbruck-Bründl

Tagesausflug

Mi. 13.09., 7 Uhr, Seniorenbund

Weinfest

Sa. 16.09., 19:30 Uhr, GH Schraml
FPÖ Ortsgruppe

Jazzkonzert

Fr. 22.09., 20:30 Uhr, Musikschule
Kunst & Kultur

Kleintierausstellung

Sa. 23.09., 13 - 19 Uhr
So. 24.09., 8 - 17 Uhr, Vereinsheim
Kleintierzuchtverein E15

Unionlauf

Sa. 23.09., 14 Uhr, Gemeindeamt, Union

Michaelimarkt

So. 24.09., Wirtschaftsbund

Flohmarkt

So. 24.09., 11 - 17 Uhr, ehem. GH Seidl
Maria Seidl

Spielertreff "Mensch ärgere dich nicht"

Fr. 29.09., 14 Uhr, Betreubares Wohnen
Gesunde Gemeinde

Feldcross

Sa. 30.09., Motorradclub

Ausgabe: Gemeindezeitung der Marktgemeinde Raab Nr. 2 – Juni 2017, Verlagspostamt Raab
Eigentümer und Herausgeber: Marktgemeinde Raab, 4760 Raab, Marktstraße 7, Tel. 07762 22 55, Fax 07762 22 55-1
E-Mail: gemeinde@raab.ooe.gv.at, **Homepage:** www.raab.ooe.gv.at
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Mag. Josef Heinzl, Tel. 07762 22 55-20
Text und Fotos: Marktgemeinde Raab, Tel. 07762 22 55, E-Mail: gemeinde@raab.ooe.gv.at
Gestaltung: Julia Eder, Tel. 07762 22 55-24, E-Mail: eder@raab.ooe.gv.at
Erscheinungszeit: vierteljährlich
Druck: Druckerei-Verlag-Werbeagentur Wambacher, 4760 Raab, Stelzhammerstraße 1

